

FORSCHUNGSPRÄMIE – FFG GUTACHTEN

ERFAHRUNGEN UND TIPPS AUS DER PRAXIS

17. April 2024

FORSCHUNGSPRÄMIE

Verfahren und Rolle der FFG

Welche Tätigkeiten sind prämienrelevant?

Beschreibung der F&E-Aktivitäten

Tipps für die Beschreibung

Forschungsprämie und Förderungen

Erfahrungen aus der Begutachtung



VERFAHREN UND ROLLE DER FFG

FORSCHUNGSPRÄMIE

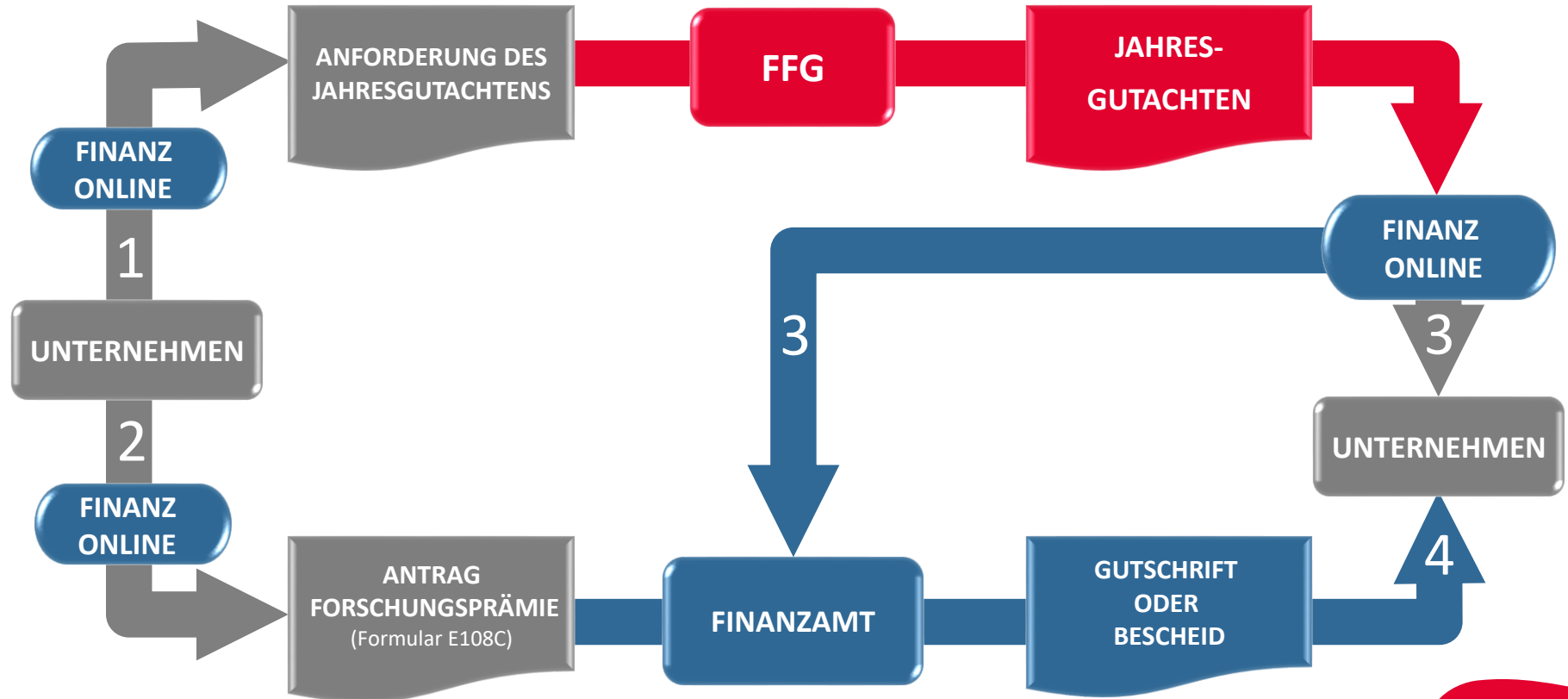
- steuerliche Maßnahme
- 14 % (ab 2018) der Aufwendungen für Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E)
- Forschungsprämie für eigenbetriebliche F&E und Auftragsforschung
- Gutschrift auf dem Abgabekonto (unabhängig von steuerpflichtigem Gewinn)
- zweistufiges Verfahren

FORSCHUNGSPRÄMIE

VERFAHREN / BEANTRAGUNG

- **Prämienantrag an das Finanzamt**
 - Antrag im Nachhinein
 - nach Ablauf des Wirtschaftsjahres mit Angabe der gesamten Forschungsprämie
- **Antrag FFG-Gutachten**
 - Bei eigenbetrieblicher F&E
 - Einbeziehung der Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) als Gutachterin
 - online Antrag mit F&E-Projekt/Schwerpunktbeschreibungen

ABLAUF DER ANFORDERUNG EINES JAHRESGUTACHTENS (NACH ABSCHLUSS WIRTSCHAFTSJAHR)



FORSCHUNGSPRÄMIE

DIE ROLLE DER FFG

FFG ist zuständig für:

- inhaltliche **Beurteilung** der beschriebenen F&E-Aktivitäten
- inhaltliche **Beurteilung** weiterer Unterlagen im Steuerverfahren (über Finanzämter)
- **Telefonische Beratung** von Unternehmen (DW 7000)

FFG beurteilt **nicht**:

- die Zusammensetzung und Richtigkeit der Bemessungsgrundlage
- die Richtigkeit der Informationen

FORSCHUNGSPRÄMIE

FFG GUTACHTEN

- Das Gutachten unterliegt der freien Beweiswürdigung des Finanzamtes
- Negatives oder teilweise negatives Gutachten:
 - Einwände können gegenüber dem Finanzamt im Verfahren vorgebracht werden
- Die Entscheidung verbleibt zur Gänze ausschließlich beim zuständigen Finanzamt

Wien, 03.09.2020

JAHRESGUTACHTEN

J17K000094

zur Geltendmachung einer Forschungsprämie für eigenbetriebliche Forschung und
experimentelle Entwicklung

§ 108c Abs. 2 Z 1 iVm § 108c Abs. 7 und Abs. 8 EStG 1988

Firmenwortlaut/Name	SID 51
Firmenbuchnummer	201345a
Finanzamtssteuernummer	00 005/3287
Wirtschaftsjahr	01.01.2016 - 31.12.2016
Anforderungsdatum	08.05.2020
Erstelldatum	03.09.2020

BEANTRAGUNG ÜBER FINANZ ONLINE

Persönliche Administration

Benutzername

[festlegen](#)

Passwort

[ändern](#)

Elektronische Zustellung: **Ja**

[ändern](#)

E-Mail-Verständigung bei behördlichen Zustellungen: **Ja**

Externe Verfahren/Links

[Altlastensanierungsbeitrag](#)

[Sozialversicherung](#)

[Gutachten Forschungsprämie](#)

[Transparenzportal](#)

[Portal Zoll](#)

[Verbrauchssteuern](#)

[Rechnungswesen Zoll](#)

[Zahlung](#)

[Registrierung eAMS](#)



Letzter Einstieg

Ihr letzter Einstieg bzw. Einstiegsversuch in das Verfahren FinanzOnline erfolgte am: 09.01.2024 um 10:49 Uhr

Aktuelles

Aus Vorjahr fortsetzen ⓘ

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Schwerpunkt/Projekt aus dem Vorjahr auswählen

Neu anlegen ➔

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

Mind. 1000 Zeichen • max. 3000 Zeichen

noch 3000 von 3000 Zeichen übrig

Titel *



Ziel und Inhalt *



Methoden bzw. Vorgangsweise *



Neuheit *



Prozentanteil *
an der Bemessungsgrundlage

Projektstart *



voraussichtl. Projektende *

✕ Abbrechen

Speichern

Speichern & Schließen ➔

WELCHE TÄTIGKEITEN SIND PRÄMIENRELEVANT?

HÄUFIGE FRAGE

Wie kann man entscheiden, welche
Tätigkeiten F&E sind und welche
Engineering?



Prämienbegünstigt sind gem. § 108c EStG:
**„eigenbetriebliche Forschung und experimentelle
Entwicklung, die systematisch und unter Einsatz
wissenschaftlicher Methoden durchgeführt wird.
Zielsetzung muss sein, den Stand des Wissens zu
vermehrten sowie neue Anwendungen dieses
Wissens zu erarbeiten“.**



Forschungsprämienverordnung:

*„Die Grundlagenforschung und angewandte Forschung umfassen Untersuchungen mit dem Ziel, den Stand des Wissens zu vermehren. Experimentelle Entwicklung umfasst den **systematischen Einsatz von Wissen** mit dem Ziel **neue oder wesentlich verbesserte** Materialien, Vorrichtungen, Produkte, Verfahren, Methoden oder Systeme hervorzubringen.“*



Ergänzend wird das **Frascati Manual der OECD** herangezogen

(<http://www.oecd.org/sti/inno/Frascati-Manual.htm>):

Experimental development is systematic work, drawing on knowledge gained from research and practical experience and producing additional knowledge, which is directed to producing new products or processes or to improving existing products or processes. (Frascati 2015, 2.9)

*The activity must be **novel, creative, uncertain, systematic, transferable** and/or **reproducible**. (Frascati 2015, 2.7)*

WELCHE PROJEKTE SIND F&E-PROJEKTE?

TIPPS FÜR DIE IDENTIFIZIERUNG VON F&E-PROJEKTEN

Unterscheidung Entwicklungsprojekt – F&E-Projekt

- Nicht alle Entwicklungsprojekte sind F&E!
- Bei welchen Projekten
 - war ungewiss, in welcher Zeit, mit welchen Ressourcen und ob das Ziel überhaupt erreicht werden kann?
 - gab es das Risiko des Scheiterns?
 - gab es technische und/oder wissenschaftliche Unsicherheiten?
 - unterscheiden sich die Vorgehensweisen von üblichen, routinemäßigen Vorgehensweisen?
 - traten (immer wieder) Fehlschläge auf?

BESCHREIBUNG DER F&E-AKTIVITÄTEN

BESCHREIBUNG PROJEKTE/SCHWERPUNKTE

- Es können **Projekte** und/oder **Schwerpunkte** beschrieben werden
 - Schwerpunkt = Zusammenfassung von Forschungsprojekten, die inhaltlich einem übergeordneten Thema zugeordnet sind
 - Achtung: Betriebsprüfung prüft Projekte
- Maximal 20 Schwerpunkte/Projekte pro Wirtschaftsjahr
- Max. 3.000 Zeichen pro Schwerpunkt/Projekt
- Beschreibung auch bei geförderten Projekten

BESCHREIBUNG SCHWERPUNKTE/PROJEKTE

Aus Vorjahr fortsetzen ⓘ **Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen**

Schwerpunkt/Projekt aus dem Vorjahr auswählen ▼ **Neu anlegen** ➔

Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen
 Mind. 1000 Zeichen • max. 3000 Zeichen noch 3000 von 3000 Zeichen übrig

Titel *

Ziel und Inhalt *

Methoden bzw. Vorgangsweise *

Neuheit *

Prozentanteil *
 an der Bemessungsgrundlage

Projektstart * ⓘ

voraussichtl. Projektende *

Ziel und Inhalt

Methode bzw. Vorgangsweise

Neuheit

Projektlaufzeit

BESCHREIBUNG

Ziel und Inhalt

- Wesentliches Merkmal eines F&E-Projektes: technische und/oder wissenschaftliche Unsicherheit
- Ziel: Beseitigung der Unsicherheit bzw. Lösung der F&E-Problemstellung
- Tipp: konkrete Beschreibung des Ziels
 - Welches Problem, welche Unsicherheit soll gelöst werden?
 - Welches KnowHow soll generiert werden?



Beschreiben Sie hier die angestrebten naturwissenschaftlich-technischen bzw. sozial- oder geisteswissenschaftlichen Ziele und Inhalte.

- *Welche Ziele, welchen technischen bzw. wissenschaftlichen Zweck verfolgen Sie mit Ihrer F&E-Tätigkeit?*
- *In welchem Kontext finden diese F&E- Tätigkeiten statt?*
- *Welches konkrete, detaillierte Ziel soll durch Ihre F&E-Tätigkeit erreicht werden?*
- *Welche technische bzw. wissenschaftliche Unsicherheit soll durch Ihre F&E-Tätigkeiten gelöst werden?*

BESCHREIBUNG

Methode bzw. Vorgangsweise

- F&E-Tätigkeiten folgen immer einem Plan und werden dokumentiert
- Beschreibung der Vorgehensweise; Fokus auf Arbeitsschritte, die darauf ausgelegt sind, Unsicherheiten zu beseitigen (z.B. Entwicklungsschleifen)
- Tipp: Auch Fehlschläge anführen!



Beschreiben Sie die Lösungswege bzw. die verwendeten Methoden zur Erreichung der beschriebenen Ziele.

- *Wie wurden die Ziele erreicht?*
- *Wie sind Sie konkret vorgegangen?*
- *Welchen Lösungsansatz haben Sie verwendet?*
- *Welche wissenschaftlichen Methoden wurden systematisch genutzt? Beschreiben Sie hier nicht Eigenschaften sondern die konkrete Vorgangsweise!*
- *Bei mehrjährigen Schwerpunkten/Projekten beschreiben Sie hier konkret die F&E-Aktivitäten, die im aktuellen Wirtschaftsjahr in Abgrenzung zum vorangegangenen Wirtschaftsjahr stattgefunden haben.*

BESCHREIBUNG

Neuheit

- F&E-Tätigkeiten sind immer darauf ausgerichtet, etwas Neues (neue Erkenntnisse) zu gewinnen – den **allgemeinen Stand** der Technik bzw. des Wissens zu erweitern
- In der Phase der experimentellen Entwicklung wird **neues Wissen** generiert
- Neuheit muss gegeben sein – Neuheit für das Unternehmen alleine reicht nicht aus
- Tipp: Beschreibung so konkret wie möglich (z.B. Quantifizierung)



Charakterisieren Sie die Neuheit Ihres Schwerpunktes/Projektes gegenüber dem Stand des Wissens bzw. der Technik.

- *Wie unterscheidet sich das Projekt bzw. der Schwerpunkt vom bekannten Stand des Wissens bzw. der Technik?*
- *In welchen Teilbereichen wird neues Wissen erschlossen?*
- *Wenn möglich, quantifizieren Sie Ihre Angaben zur Neuheit, um den Unterschied zu bereits am Markt vorhandenen Lösungen darzustellen*

MEHRJÄHRIGE SCHWERPUNKTE/PROJEKTE

Schwerpunkte/Projekte

Achten Sie auf eine konkrete, technische bzw. wissenschaftliche Beschreibung Ihrer F&E-Aktivitäten.

Nutzen Sie die 3.000 Zeichen, die Ihnen pro Schwerpunkt/Projekt zur Verfügung stehen und beachten Sie die Hilfetexte zu den einzelnen Punkten (Ziel und Inhalt, Methode bzw. Vorgangsweise und Neuheit).

Bei mehrjährigen Schwerpunkten/Projekten muss klar ersichtlich sein, welche F&E-Aktivitäten im Wirtschaftsjahr, für das die Forschungsprämie beantragt wird, durchgeführt wurden.

Angelegte Schwerpunkte/Projekte

Nr.	Schwerpunkt/Projekt Titel	Aktion	Prozent
1	Schwerpunkt/Projekt A	 	30,00% 
2	Schwerpunkt/Projekt B	 	50,00% 
3	Schwerpunkt/Projekt C	 	20,00% 

Aus Vorjahr fortsetzen



Neuen Schwerpunkt / Neues Projekt anlegen

- Referenzierung bei mehrjährigen Projekten
- Aktualisierung der Beschreibung
- Abgrenzung der F&E-Aktivitäten auf jeweiliges Wirtschaftsjahr

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG INKL. RÜCKFRAGEN UND IM WEITEREN STEUERVERFAHREN

HÄUFIGE FRAGEN

Sind die vorgegebenen 3.000 Zeichen pro Projekt ausreichend?

Muss die Neuheit im Vergleich zum weltweiten Markt dargestellt werden?

Können auch Arbeiten wie Literaturrecherche und dergleichen eingereicht werden?

Ist es bei einem FFG geförderten Projekt ausreichend, die FFG Projektnummer anzugeben?

Brauche ich einen formalen Projektplan, um die systematische Vorgangsweise nachzuweisen?

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG

ZIEL UND INHALT (INKLUSIVE TECHNOLOGISCH-WISSENSCHAFTLICHE UNSICHERHEIT)

- Beschreibung des Ziels, das angestrebt wird
- Technisch-Wissenschaftliche Unsicherheiten/Herausforderungen/Risiken sind Bestandteil **aller** F&E-Vorhaben
- Konkrete Beschreibung der **Unsicherheiten**
 - Was könnte Ihr Vorhaben verzögern oder gar gefährden?
 - Was könnte dazu führen, dass der gewählte Ansatz nicht realisiert werden kann?
 - Was könnte dazu führen, dass Ihr F&E-Projekt scheitert?
 - Beschreibung auf techn./wiss. Ebene (auch Verwendung von Fachbegriffen)

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG METHODE / VORGANGSWEISE

- Nachvollziehbare Vorgangsweise zur Zielerreichung
- Konkrete Beschreibung des Lösungsweges, der Methoden, Verfahren, verwendeten Technologien und Konzepte (ev. Entwicklungsschleifen)
(z.B. nicht ausreichend: „Konzeption, Konstruktion, Prototypenbau und Testung“)

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG

NEUHEIT

Bei einem F&E-Projekt

- soll **neues Wissen** generiert werden
- es sollen wesentliche neue Produkte, Materialien, Verfahren, Vorrichtungen, Systeme entwickelt werden
- Konkrete Beschreibung der angestrebten Neuheitsaspekte
- Abgrenzung der angestrebten Neuheit von bestehenden Produkten, Verfahren (in der Branche)
- Verwendung von Fachbegriffen, Quantifizierungen

PATENTE

- Erteilte Patente sind ein Hinweis auf Neuheitsaspekte.
 - Eine Beschreibung der Neuheit ist trotzdem notwendig, da nur aufgrund der Beschreibungen begutachtet wird.
 - Was macht die Neuheit aus?
- Zusätzlich muss anhand der Methode und Vorgangsweise erkennbar sein, dass F&E-Tätigkeiten notwendig waren.

TIPPS FÜR DIE BESCHREIBUNG

RÜCKFRAGEN

Sollte zu einem Schwerpunkt/Projekt eine Rückfrage gestellt werden:

- gehen Sie konkret auf die Fragen ein
- Nutzen Sie das Beratungsangebot der FFG (Hotline 7000)
- Verlängerung der Frist zur Beantwortung der Rückfrage ist jederzeit möglich

TIPPS FÜR NACHREICHUNG IM WEITEREN STEUERVERFAHREN

Gezielte Nachreichungen –

Welche Kriterien wurden nicht erfüllt? Fokus auf Beschreibung der konkreten F&E.

Auch bei zusätzlichen Unterlagen: Beachten der **Mehrjährigkeit!!**

- Wann wurde was gemacht (F&E schon abgeschlossen?)



Auch bei zusätzlichen Unterlagen: Beachten der **Hilfetexte!!**

- konkretes Vorgehen
- welche Herausforderungen, Hervorheben der wiss.-techn. Unsicherheit, die gelöst wurde
- Welche Personen (mit welcher Expertise) waren beteiligt
- Unterschied zum Stand des Wissens/der Technik

FORSCHUNGSPRÄMIE UND FÖRDERUNGEN

HÄUFIGE FRAGEN

zB bei einem KIRAS Projekt Kategorie experimentelle Entwicklung. Diese Projekte sind ja nur zu 60% gefördert. Kann ich die restlichen nicht geförderten 40% hier für die Forschungsprämie verwenden/anrechnen?

Ist die Forschungsprämie kombinierbar mit anderen Förderungen wie z.B. dem Innovationsscheck

Abzug von Förderungen?
(inklusive Darlehen?)

Wenn der Kunde das Kundenprojekt bezahlt, kann man dann trotzdem das Projekt einreichen?

DIREKT GEFÖRDERTE PROJEKTE (z.B. FFG, EU, BUNDESLÄNDER)

- Auch für geförderte Projekte kann Forschungsprämie beantragt werden
⇒ **Abzug Zuschuss als steuerfreie Zuwendungen**

Beispiel:

FFG Basisprogramm (F&E Unternehmensprojekt)
gefördertes Projekt.

- kann bei Forschungsprämie beantragt werden
- steuerfreie Zuwendungen (Zuschüsse) müssen abgezogen werden
- **Wichtig:** Projekt muss beschrieben werden
- Empfehlung: Angabe von Projektnummer

- Aber: Gefördertes Projekt ist **nicht automatisch** forschungsprämienrelevant
- Jede direkte Förderung (Forschungs- /Innovationsförderung) hat **eigene Kriterien**
- Konsortialprojekte:
Welche **eigenbetrieblichen** Tätigkeiten wurden durchgeführt?
- Förderung ist im Einzelfall zu prüfen!

ERFAHRUNGEN AUS DER BEGUTACHTUNG

PRODUKTENTWICKLUNG



„The concept of experimental development should not be confused with “product development”, which is the overall process – from the formulation of ideas and concepts to commercialisation – aimed at bringing a new product (good or service) to the market.

Experimental development is just one possible stage in the product development process: that stage when generic knowledge is actually tested for the specific applications needed to bring such a process to a successful end. During the experimental development stage new knowledge is generated, and that stage comes to an end when the R&D criteria (novel, uncertain, creative, systematic, and transferable and/or reproducible) no longer apply.“

(OECD Frascati Manual 2015, Kapitel 2.34)

ABGRENZUNG F&E-PROTOTYP – NEUES PRODUKT

Nicht alle neuen Produkte sind F&E-relevante Prototypen

Siehe Frascati Kriterien:

- NOVEL: Handelt es sich um ein Modell, welches alle Eigenschaften und Ausführungen eines neuen Produktes aufweist? (Neue Ideen, Konzepte, neues Wissen)
- CREATIVE: Wie unterscheidet sich die Methode/Vorgangsweise von üblichen Lösungsansätzen? (keine Routinetätigkeiten, keine offensichtliche Lösung)
- UNCERTAIN: Gab es technologische Unsicherheiten und Problemstellungen, die durch F&E gelöst werden mussten? (hohes Risiko des Scheiterns)
- SYSTEMATIC: Wurden Methoden bzw. Vorgehensweisen systematisch angewendet? (Planung)
- TRANSFERABLE and/or REPRODUCIBLE: Wird Wissen generiert, welches über den allgemeinen Stand der Technik hinausgeht? Ggf: Steht dieses Wissen auch anderen Forscher:innen / Entwickler:innen zur Verfügung?

➡ *ALLE 5 Frascati Kriterien müssen erfüllt werden!*

INNOVATION- HÄUFIGE FRAGEN

Meine Firma hat für dieses Projekt einen Innovationspreis erhalten. Kann ich mir sicher sein, dass ich dafür ein positives Gutachten bei der Forschungsprämie erhalte?

Unser Produkt ist komplett neu am Markt und innovativ. Erhalten wir dafür die Forschungsprämie?

INNOVATION – EXPERIMENTELLE ENTWICKLUNG

- Bei Innovation geht es darum, neue oder wesentlich verbesserte Produkte auf den Markt zu bringen oder bessere Wege zu finden, um Produkte auf den Markt zu bringen
- **F&E kann aber *muss nicht* Teil der Innovationsaktivität sein**
- F&E ist eine unter vielen Innovationsaktivitäten
- Das Vorliegen von Innovation/Neuheit alleine ist für Beurteilung als F&E nicht ausreichend
- genaue Definition von Innovation im *Oslo Manual* der OECD – dies umfasst R&D&I
- Forschungsprämie umfasst nur den R&D Begriff des Frascati Manual. Dies umfasst nur ein Teilbereich von Innovationen

FFG - BERATUNG

Beratung durch die Stabstelle Forschungsprämie

- Hotline Forschungsprämie – 05 7755/7000
- Angebot für alle Unternehmen
- allgemeine Beratung zum Verfahren
- spezifischere Beratung bei negativen Gutachten (Terminvereinbarung)

WEITERE INFORMATIONEN



Fragen und Antworten: www.ffg.at/forschungspraemie

E-Mail: forschungspraemie@ffg.at

Forschungsprämie Hotline: 05 7755 - 7000

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!